

	Projekt und Träger/ Antragsteller	Laufzeit	Mittel- bedarf	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div data-bbox="976 212 1442 252">Projekt-Kurzbeschreibung</div> <div data-bbox="1563 140 1841 244">  </div> <div data-bbox="1924 132 2042 244">  </div> </div>
WiN	Generationsübergreifendes Naturkunst-Projekt: Ein Herbstferienprogramm für Senior:innen und Kinder aus dem Stadtteil Neue Vahr Nord, FQZ e.V.	02.10.21 - 31.10.21	1.700,00 €	<p>Neuantrag: Generationsübergreifendes Naturkunst-Projekt: Teil II. Ein Herbstferienprogramm für Senior:innen, Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Neue Vahr Nord. Durch Wahrnehmungssensibilisierung mit der Natur kommen die Teilnehmer:innen ins künstlerische Tun. Sie werden in ihren bestehenden künstlerischen Fähigkeiten bestärkt und lernen Zugang zu neuen künstlerischen Techniken wie z. B. Drucken und Stempeln. Das Projekt wird von der ausgebildeten Künstlerin Mira Hiliges und einer Honorarkraft begleitet. Das Projekt findet in den Herbstferien statt und ist intergenerativ für Kinder und Senior:innen ausgelegt. Dieses Angebot ist auf niederschwellige Zugänglichkeit ausgelegt und passt sich vom Grundsatz an die Menschen an, die mitmachen, um diese zu fördern und fordern. 15 Kinder und 15 Senior:innen nehmen an fünf Terminen teil.</p>
WiN	Begegnung, Information und Orientierung für Frauen aus westafrikanischen Ländern, Bremer Volkshochschule / Regionalstelle Ost	01.09.21 - 31.08.22	3.871,50 €	<p>Folgeantrag: Das Projekt „Begegnung, Information und Orientierung für Frauen aus westafrikanischen Ländern“, das von der Regionalstelle Ost der Bremer Volkshochschule in Kooperation mit dem Mütterzentrum Vahr organisiert wird, soll fortgeführt werden. Das Vorgängerprojekt hat deutlich gezeigt, dass innerhalb der Zielgruppe nach wie vor ein sehr hoher Bedarf nach fachkundiger Unterstützung und Beratung besteht, besonders bei Problemen in der Bewältigung des Familienalltags, im Umgang mit Kita, Schule und Behörden sowie bei der Kindererziehung. Das niedrighschwellige Gruppenangebot soll sowohl den bisherigen als auch neuen Teilnehmerinnen weiter zur Verfügung gestellt werden. Mit den wöchentlichen Gruppentreffen werden den Teilnehmerinnen Möglichkeiten der Begegnung mit anderen Bewohnerinnen und des (Erfahrungs-)Austausches in ihrer Muttersprache gegeben. Die Teilnehmerinnen sollen dazu ermutigt werden, über die Treffen hinaus Kontakte und Netzwerke zu entwickeln, um sich bei der Bewältigung des Familienalltags gegenseitig zu unterstützen. Mindestens 8 Teilnehmerinnen treffen sich 1x pro Woche im Mütterzentrum Vahr. Um Müttern mit Kleinkindern die Teilnahme zu ermöglichen, soll eine Kinderbetreuung angeboten werden. Vorbehaltlich der geltenden Corona-Schutzbeschränkungen können die Treffen auch in Kleingruppen mit einer wöchentlich wechselnden Zusammensetzung und einer reduzierten Anzahl von zu betreuenden Kindern stattfinden..</p>
WiN	AbendBrot, Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.	09.21 - 08.22	2.945,00 €	<p>Folgeantrag: Das Bürgerzentrum Neue Vahr verbindet Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, um eine enge und bessere Nachbarschaft aufzubauen. Und weil Essen verbindet, bietet die Einrichtung seit 2019 wöchentlich eine gemeinsame Mahlzeit für Menschen aus der Vahr an – im Fokus sind vor allem Bremerinnen und Bremer, die nicht gerne alleine sind. Ab dem Herbst 2021 soll unser Abendbrot wieder einmal wöchentlich stattfinden. Wenn Büffets noch nicht wieder möglich sind, soll es ein Suppen-Angebot geben. Die beantragte Summe von 2.945€ benötigen wir für Aufwandsentschädigungen der Ehrenamtlichen und Öffentlichkeitsarbeit. Die Lebensmittelkosten sollen weiterhin durch Spenden refinanziert werden..</p>
WiN	SaVAHRi Stadtteilst, Bürgerzentrum Neue Vahr e. V.	09. - 10.21	3.500,00 €	<p>Folgeantrag: Für den Fall, dass SaVAHRi 2021 stattfinden kann, wollen wir ein ganz besonderes Programm auf die Beine stellen und benötigen hierfür Extra-Programmmittel. Das beantragte Geld soll explizit in Programm/Unterhaltung für den 11.09. investiert werden. Sollten am 11.09. die bestehenden Abstandsregeln noch Bestand haben wird es 2021 kein Stadtteilst geben.</p>

LOS	VAHRTfinder:innen "scouts for future", Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.	01.01.22 - 31.12.22	19.999,32 €	<p>Neuantrag: Das Projekt setzt auf die Erfahrungen des LOS-Ausbildungsförderungsprojektes "Vahrer Ausbildungsweg" der Diakonie auf. Es wurden, auch mit Unterstützung der GEWOBA, dem Sozialressort und der Bürgerstiftung Paten eingesetzt mit dem Ziel die Ausbildungsbereitschaft der Schüler/innen zu fördern. Die Paten und auch das neu beantragte Projekt arbeitet mit der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee zusammen.</p> <p>Zum Inhalt:</p> <p>In der Vahr gibt es ehrenamtliche Mentor:innen (ehemalige Lehrer:innen, Dozent:innen) die jungen Menschen gerne bei diesem beruflichen Werdegang unterstützen würden. Bedingt durch den großen Altersunterschied zwischen Mentoren und Mentees wird dieses Angebot von den Jugendlichen als nicht attraktiv wahrgenommen. Die Mentoren sind altersbedingt nicht geeignet als persönliche Vorbilder zu agieren.</p> <p>Um dieses Defizit auszugleichen werden wir studentische Coaches zwischenschalten. Diese Coaches sind näher an der Altersrealität der Jugendlichen und können von diesen leichter akzeptiert werden. Sich mit den Coaches identifizieren, sie als Vorbilder im Alltag der Jugendlichen zu platzieren um ihre Motivation zu steigern ist unser Ziel.</p> <p>Unsere studentischen Coaches werden vom pädagogischen Erfahrungsschatz (Vernetzung im Stadtteil, Kontakte zu Firmen und Bildungseinrichtungen, Praktikumsplatzsuche, etc.) unserer Mentoren profitieren und kontinuierlich Feedbackgespräche (Telefonisch/Zoom/Präsens) führen. Zu diesem Zweck und bezüglich der Vernetzung der Mentor:innen untereinander wird regelmäßig ein sogenanntes „Mentor:innencafé“ stattfinden.</p> <p>20 Jugendliche sollen mindestens erreicht werden und eine berufliche Perspektive haben, z.B. einen Ausbildungsplatz.</p>
-----	---	---------------------------	-------------	---

Vorlage Anträge WiN/LOS für die Beratung im Beirat Vahr am 06.07.21 und im Quartiersforum am 15.07.21,

Dirk Stöver, AfSD Quartiermanagement

Sachstand 29.06.21